

Grünes Festival am Monrepos

Sage und schreibe 35 grüne Einzelrunden und immerhin 6 grüne Mannschaftsrunden standen am Ende des Spieltages zu Buche. Aber schön der Reihe nach.

Im April traf sich die Liga zum ersten Spieltag bereits an selber Stelle, sodass jede Mannschaft auf genügend Erkenntnisse zurückgreifen konnte. Würde es nochmal so ein Ergebnis sprich Reihenfolge geben? Aufstiegsaspirant Süßen legte zwei Eröffnungsrunden (je 141) hin als wollten sie an diesem Tag den Rest der Liga an die Wand spielen. Dahinter waren die Platzierungskämpfe in vollem Gange. Metzingen besann sich endlich seiner verloren gegangenen Stärken und folgte mit 299, vor Asperg 300. Dahinter ein 3er-Pack mit Ulm 309, Monrepos 310 und Bad Mergentheim 311.



Nach unterschiedlichen Vorhersagen galt ein ständiger besorgter Blick in den Himmel.

*Anm. d. Red: Wie das Bild beweist,
die Sorge war unbegründet.*

Aber wir hatten erneut unverschämtes Wetterglück und ab Runde 3 wurde es teilweise sogar richtig heiß.

Dies hatte natürlich Einfluss auf den Lauf der Bälle. So war es nicht verwunderlich, dass ab Runde drei die „Grünen“ nicht mehr am Fließband gespielt wurden. Selbst Süßen hielt sich nun zurück und in Runde 3 blieb der Abstand zwischen den Mannschaften fast unverändert. Also kam mal wieder alles auf die letzte Runde an. Nach zwei grünen Mannschaftsrunden lag

Asperg hinter Süßen aber 10 Schläge vor Metzingen (447 zu 457). Ulm dahinter (464), Monrepos (466) und Bad Mergentheim (474). Man erinnere sich: Im April verlor Asperg 11 Schläge auf Ulm und musste mit einem Schlag Unterschied ein bitteres Finale hinnehmen. Dies wollte man kein zweites Mal zulassen. Diesmal hieß der Gegner Metzingen, bei denen Frederick Herzic gleich mal eine 26er Schlussrunde zauberte und schon begann in Asperg das große Zittern. Deren diesmal Bester, Benny Patan, konnte aber mit einer 27 dagegen halten und man gab insgesamt nur 5 Schuss an Metzingen ab. **Süßen mit 588 und einem Mannschafts-Grünschnitt** unangefochten an der Spitze. Asperg mit 600 fehlte als Zweitplatzierter nur 1 Schlag um ebenfalls ein grünes Mannschaftsergebnis zu erzielen.

Der MGC Monrepos wollte nicht noch einmal zu Hause Letzter werden und hielt mit dem alles überragenden **Bernd Englert**, der eine **51er Doppelrunde** spielte, den vierten Platz fest und konnte Ulm noch um vier Schläge abfangen. Den Ulmern ging am Ende die Luft aus, sie blieben aber vor Bad Mergentheim, die bis zum Schluss mit bei der Musik waren und eine respektable Leistung ablieferten. So ging ein heiß umkämpfter Spieltag zu Ende, der viele tolle Einzel-ergebnisse aufzuweisen hatte, aber nichts für schwache Nerven war, zumindest nicht für meine.

Nach Saisonhalbzeit führen die favorisierten Süßener vor den punktgleichen Cracks aus Asperg und Ulm. Metzingen, Monrepos und Bad Mergentheim mit Abstand dahinter. Ich bin mir aber sicher, dass nach dem nächsten Spieltag in Metzingen die Tabelle wieder ein anderes Bild haben wird.



Beste Runde des Tages:
Bernd Englert (MGC Monrepos) 25

Beste Spieler des Tages:
Bernd Englert (MGC Monrepos) 113
Gerd Fischer (MGC Süßen) 114
Michael Just (MGC Süßen) 116
Benny Patan (BIG Asperg) 118
Daniel Patan (MGC Süßen) 118
Lothar Abele (MGC Metzingen) 118

Beste Mannschaftsrunde: MGC Süßen 141
Dietmar Schmidt